



Deutscher Verband
für Landschaftspflege

PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Landschaftspflegepreis 2009

Klimaschutz und Artenvielfalt mit dem Landschaftspflege-Oscar ausgezeichnet

Glücksburg, den 24.06.2009: Der Deutsche Landschaftspflegepreis, auch als „Oscar“ der Landschaftspflege bezeichnet, setzt 2009 klare Akzente für Klima- und Artenschutz. Die ausgezeichneten Aktivitäten reichen vom Moorschutz durch Wiedervernässung in Schwaben bis zum Erhalt artenreicher Bergwiesen in Sachsen und kunterbunter Äcker in Schleswig-Holstein und Hessen.

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) würdigt mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis innovative Projekte der Landschaftspflege und herausragendes Engagement. Die Preisträger hätten sich mit ihrem Einsatz besondere Verdienste um den Erhalt wertvoller Kulturlandschaften in Deutschland erworben, sagte der Vorsitzende des DVL, Josef Göppel MdB, in seiner Laudatio.

Den ersten Preis in der Kategorie „Innovative Projekte“ erhält das Moorschutzprojekt der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos (Bayern). „Moorschutz ist aktiver und effektiver Klimaschutz“, würdigte Göppel die Wiedervernässung in der Donauaue. Gleich zwei Fliegen können dort mit einer Klappe geschlagen werden: Wertvolle Moorflächen können für den Artenschutz erhalten oder wiederhergestellt werden und zugleich kann das Moor seiner Funktion als Kohlenstoffsенke wieder in vollem Umfang nachkommen.

Der zweite Preis geht an den Kulturlandschaftsverein Hausen vor der Höhe (Hessen) der durch die Einrichtung eines Feldflora-Reservats entscheidend dazu beitragen konnte, dass seltene Ackerwildkräuter – früher

auch lapidar als „Unkraut bezeichnet – wieder einen gesicherten Lebensraum zur Verfügung steht.

In der Kategorie für besonders engagierte Personen erhielten die Landwirte Margit und Hans-Peter Zönnchen aus Hermsdorf/ Erzgebirge (Sachsen) für ihr jahrzehntelanges Engagement für den Bergwiesenschutz den ersten Preis. Mit hohem persönlichem und auch finanziellem Einsatz bewirtschaftet das Ehepaar wertvolle Bergwiesen und sorgt unter anderem mit extensiver Beweidung dafür, dass seltene Heilpflanzen wie die Arnika weiterhin in freier Natur vorkommen.

Den zweiten Preis erhält die Bewirtschafterin des Hofes Schoolbek in Kosel (Schleswig-Holstein), Susanne von Redecker. Sie ist eine engagierte Verfechterin einer bunten Ackerflora und führt auf ihren Ackerflächen in großem Umfang aktiv Artenschutzmaßnahmen, etwa für den seltenen Lämmersalat, durch.

Erstmalig wurde in diesem Jahr ein Sonderpreis an die HIT-Umwelt- und Naturschutz-StiftungsGmbH vergeben. Die HIT-Umweltstiftung ist eine private Stiftungs-GmbH, die seit vielen Jahren Projekte des Naturschutzes und der Landschaftspflege fördert. Weit mehr als eine Millionen Euro wurden so an zahlreiche Antragsteller aus ganz Deutschland ausgeschüttet. Schwerpunkte der Förderung von Projekten liegen in den neuen Ländern und in Nordrhein-Westfalen.

Die ausgezeichneten Initiativen und Personen stehen für eine fortschrittliche und zukunftsorientierte Landschaftspflege in Deutschland, würdigte Vorsitzender Josef Göppel die Preisträger bei der Preisverleihung im Rahmen des Deutschen Landschaftspflegetages 2009. „Wir brauchen solche Menschen, die sich mit Leidenschaft und Enthusiasmus für ihre Heimat einsetzen“, so Göppel. Der Deutsche Landschaftspflegepreis wird jährlich vom DVL ausgelobt und ist dank Unterstützung durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) mit insgesamt 2.500 Euro dotiert.

(Ausführliche Informationen zu den Preisträgern finden Sie in der Anlage.)

Kontakt:

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e. V.
Dr. Jürgen Metzner (Geschäftsführer)
Feuchtwanger Str. 38, D-91522 Ansbach
metzner@lpv.de
Tel.: +49/(0) 9 81/46 53 – 35 40
Mobil: +49/177/76 33 262
www.lpv.de